Jahresbericht.

I. Geschichtliches.

1. Schulrat für das höhere Schulwesen. Herr Schulrat *Prof. Dr. Hoche* trat am 1. Juli 1900 in den von ihm erbetenen Ruhestand.

Es mag selten vorkommen, dass ein Schulrat für eine Anstalt soviel thun kann und thut, wie Herr Schulrat Hoche für unsere Schule gethan hat. Es bedurfte jahrelangen Ringens, bis der lang gehegte Wunsch Cuxhavens, eine in ihrer Einrichtung allen Bedürfnissen des Ortes Rechnung tragende höhere Lehranstalt, sich verwirklichte.

Die Gründung bezw. Entwickelung unserer Anstalt bildete während der Zeit vom 12. Mai 1890 bis 14. März 1898 den Gegenstand von 12 Anträgen des Senats an die Bürgerschaft, und in der Bürgerschaft wurde während der Zeit vom 21. Mai 1890 bis zum 15. Februar 1899 in 15 Sitzungen über die Höhere Schule in Cuxhaven verhandelt.

Dass es schliesslich gelungen ist, die lange Reihe von Schwierigkeiten zu überwinden, das verdanken wir in erster Linie Herrn Schulrat Hoche, und wohl geziemt es sich, dass der Dank, den wir dem hochverdienten Manne schulden, an erster Stelle des Jahresberichtes seinen Ausdruck finde.

Durch Schenkungsurkunde vom 21. Juni 1900 überwies Herr Schulrat Prof. Hoche den grössten Teil seiner aus ungefähr 2—3000 Bänden bestehenden Bibliothek der Höheren Staatsschule in Cuxhaven. Auch für diese hochherzige Gabe unsern innigsten Dank! Da das bisherige Bibliothekszimmer nicht entfernt ausreichte für die Aufnahme eines so umfangreichen Zuwachses, wurde mit Genehmigung der Behörde auf dem Boden des Schulgebäudes ein geräumiges Bibliothekszimmer eingerichtet.

Zum Schulrat für das höhere Schulwesen wurde am 6. Juli 1900 von Einem Hohen Senat Herr *Prof. Dr. Brütt,* bis dahin Direktor der Oberrealschule auf der Uhlenhorst, gewählt.

2. Lehrerkollegium. Herr Oberlehrer *Grimsehl,* seit Ostern 1892 an unserer Anstalt, wurde zu Michaelis 1900 an die Oberrealschule auf der Uhlenhorst versetzt. Als Ersatz trat Herr Oberlehrer *Schütz,* bis dahin an der Realschule in Eimsbüttel, in das hiesige Kollegium ein. Zu Ostern wird Herr Oberlehrer *Dr. Schlee* an die Oberrealschule auf der Uhlenhorst und Herr *Dr. Krüger,* gegenwärtig an der Oberrealschule vor dem Holstenthore, an unsere Anstalt versetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertretungen: Herr Oberlehrer *Dr. Holzgraefe* war beurlaubt von Anfang April 1900 an auf 4 Wochen zu einer Militärübung und von Mitte März 1901 an auf 2 Monate zu einer Studienreise nach Frankreich.

3. Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers wurde in üblicher Weise eine öffentliche Schulfeier abgehalten. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer *Schütz*.

4. Wissenschaftliche Vorträge. Einem vielfach hervorgetretenen Wunsche entsprechend hielten mit Genehmigung der Oberschulbehörde die Herren Oberlehrer *Schütz* und *Dr. Schlee* im Winterhalbjahre im physikalischen Hörsaale öffentliche naturwissenschaftliche Vorträge, die, wie der Besuch zeigte, lebhaftes Interesse fanden. Herr Oberlehrer Schütz trug am Sonnabend von 6—7 über „Ausgewählte Kapitel der Optik" vor, Herr Oberlehrer Dr. Schlee gab am Mittwoch von 6—7 eine „Einführung in die Chemie".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Statistisches.

A. Die Schüler.

1. Allgemeine Übersicht:

	1	IIb	2	IIIa	3	IIIb	4	IV	5	V	6	VI	Zusammen	Gegen das Vorjahr +	Gegen das Vorjahr —
A. Winter-Halbjahr 1899/1900.															
1. Bestand am 1. Februar 1900	12	3	10	4	19	6	21	4	15	4	15	9	122	7	..
2. Abgang bis 31. März	9	3	2	..	4	..	2	..	..	..	..	..	20	..	4
3. Bestand am 31. März (1—2)	3	..	8	4	15	6	19	4	15	4	15	9	102	10	..
4. In höhere Klassen traten	..	..	8	3	13	4	15	3	12	4	13	8	83	4	..
5. In ihren Klassen blieben	3	..	..	1	2	2	4	1	3	..	2	1	19	6	..
6. Zugang von 4	8	3	13	4	15	3	12	4	13	8	..	..	83	4	..
B. Sommer-Halbjahr 1900.															
7. Bestand (5+6)	11	3	13	5	17	5	16	5	16	8	2	1	102	10	..
8. Aufnahme	..	..	2	1	4	1	2	1	1	1	15	9	37	7	..
9. Gesamtzahl	11	3	15	6	21	6	18	6	17	9	17	10	139	17	..
10. Abgang bis 30. September	4	..	..	..	..	..	1	1	1	..	..	..	7	..	..
11. Restbestand am 30. September (9—10)	7	3	15	6	21	6	17	5	16	9	17	10	132	17	..
12. In höhere Klassen traten	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
13. In ihren Klassen blieben	7	3	15	6	21	6	17	5	16	9	17	10	132	17	..
14. Zugang von 12	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
C. Winter-Halbjahr 1900/1901.															
15. Bestand (13+14)	7	3	15	6	21	6	17	5	16	9	17	10	132	17	..
16. Aufnahme	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	1	..	4
17. Gesamtzahl (15+16)	7	3	15	6	22	6	17	5	16	9	17	10	133	10	..
18. Abgang bis 31. Januar	1	1	..	..	..	..	..	..	1	1	1	1	6	5	..
19. Bestand am 1. Februar (17—18)	6	2	15	6	22	6	17	5	15	8	16	9	127	5	..

2. Bekenntnis der Schüler:

Es waren:	A. Sommer-Halbjahr 1900:	B. Winter-Halbjahr [1]) 1900/1901:
1. Evangelische	132 = 94,96 %	121 = 95,27 %
2. Katholiken	5 = 3,60 „	5 = 3,94 „
3. Juden	2 = 1,44 „	1 = 0,79 „
4. Bekenntnislose	. . . . .	. . . . .
	139 = 100,00 %	127 = 100,00 %

3. Geburtsort der Schüler:

Es waren gebürtig:	A. Sommer-Halbjahr 1900:	B. Winter-Halbjahr [1]) 1900/1901:
1. aus dem Staate Hamburg	77 = 55,39 %	67 = 52,76 %
2. aus den übrigen Staaten Deutschlands	58 = 41,73 „	56 = 44,09 „
3. aus den übrigen Staaten Europas	. . . . .	. . . . .
4. aus aussereuropäischen Ländern	4 = 2,88 „	4 = 3,15 „
	139 = 100,00 %	127 = 100,00 %

[1]) Nach dem Bestande am 1. Februar 1901.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Heimat (d. h. Wohnort der Eltern) der Schüler:

Es wohnten:	A. Sommer-Halbjahr 1900:	B. Winter-Halbjahr [1]) 1900/1901:
1. im Staate Hamburg	106 = 76,26 %	95 = 74,80 %
2. im übrigen Deutschland	29 = 20,86 „	28 = 22,05 „
3. im übrigen Europa	. . . . .	. . . . .
4. in aussereuropäischen Ländern	4 = 2,88 „	4 = 3,15 „
	139 = 100,00 %	127 = 100,00 %

5. Lebensalter der Schüler im Winter-Halbjahr 1900/1901:

Geburtsjahr:	1	II b	2	III a	3	III b	4	IV	5	V	6	VI	Zusammen
1882	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
1883	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2
1884	1	1	4	1	..	..	..	..	..	..	..	..	7
1885	2	1	6	1	6	2	..	..	..	..	..	..	18
1886	..	..	5	4	6	2	1	..	..	..	..	..	18
1887	..	..	..	..	7	2	6	3	..	..	..	..	18
1888	..	..	..	..	3	..	6	2	2	1	1	..	15
1889	..	..	..	..	..	..	4	..	9	3	2	..	18
1890	..	..	..	..	..	..	..	..	4	4	7	7	22
1891	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	6	2	8
Zusammen	6	2	15	6	22	6	17	5	15	8	16	9	127
Das Durchschnittsalter am 1. Januar 1901	Jahre 16,79	15,80	15,29	15,07	14,16	14,67	12,50	12,68	11,44	11,25	10,50	10,07	

6. Abgang vom 1. Februar 1900 bis 31. Januar 1901:

Abgegangen sind:	1		II b		2	III a	3	III b	4	IV	5	V	6	VI	Zusammen
I.															
Durch Tod	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Wegen Krankheit	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
Summe I	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
II. Zu weiterem Unterrichte:	mit Zeugnis der Reife	ohne Zeugnis der Reife	mit Zeugnis der Reife	ohne Zeugnis der Reife											
1. in Gymnasien	..	..	1	1	..	..	..	..	..	..	..	1	..	1	4
2. in Oberrealschulen u. Realschul.	1	1	..	..	1	..	..	..	1	..	..	..	..	..	4
3. in Lehrerbildungsanstalten	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
4. in Volksschulen	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	1	..	1	..	3
Summe II.	1	1	2	1	1	..	..	..	2	..	1	1	1	1	12
III. In das Berufsleben, um zu werden:															
1. Bautechniker	1	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2
2. Beamter	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2
3. Elektrotechniker	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
4. Kaufmann	5	..	1	..	..	..	2	..	1	..	..	..	..	..	9
5. Landmann	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	1
6. Maschinenbauer	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2
7. Seemann	..	..	..	..	..	..	2	..	..	..	..	..	..	..	2
Summe III	11	..	1	..	1	..	4	..	2	..	..	..	..	..	19
IV. unermittelt:	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	1
Summe I—IV	12	2	3	1	2	..	4	..	4	..	1	2	1	1	33

[1]) Nach dem Bestande am 1. Februar 1901.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Zahl der Freischüler:

Schuljahr vom 1. April 1900 bis 31. März 1901	Schülerzahl:	a. Ganze Freischüler: α Lehrersöhne:	β durch Bewilligung:	Zusammen:	b. Dreiviertel Freischüler:	c. Halbe Freischüler:	d. Einviertel Freischüler:	Gesamt-Erlass an Schulgeld $\left(a + \frac{c}{2}\right)$
1. Vierteljahr	137	2	. .	2 = 1,46 %	. .	2 = 1,46 %	. .	= 2,19 %
2. „	137	2	. .	2 = 1,46 „	. .	2 = 1,46 „	. .	= 2,19 „
3. „	133	1	. .	1 = 0,75 „	. .	3 = 2,26 „	. .	= 1,88 „
4. „	127	1	. .	1 = 0,79 „	. .	3 = 2,36 „	. .	= 1,97 „
Durchschnitt	133,50	1,50	. .	1,50 = 1,12 %	. .	2,50 = 1,89 %	. .	= 2,06 %
Gegen das Vorjahr mehr	13	0,50	. .	0,50; 0,29 %	. .	. .	. .	. .
weniger	. .	. .	. .	. .	. .	0,50; 0,60 %	. .	0,02 %

B. Die Reifeprüfungen.

Folgende Schüler erhielten das Zeugnis der Reife:

	Name:	Geburtsort:	Geburtsjahr:	Bekenntnis:	Stand des Vaters:	Wohnort:	War Schüler der Anstalt (Jahre)	War Schüler d. I. Kl. bezw. d. Unt.-Sek. (Jahre)	Erwählter Beruf:
	I. Realschul-Abteilung.								
	A. Prüfung am 15. September 1900. (Vertreter der O.-B. Herr Prof. Dr. *Brütt*, Schulrat.)								
1	*Ernst Goldschmidt*	Cuxhaven	1885	israel.	Kaufmann	Twistringen	6½	1½	Kaufmann
2	*Hermann Uehleke*	Cuxhaven	1884	evang.	Wasserbaukondukteur	Cuxhaven	7½	1½	Maschinenbauer
3	*Max Wiechmann*	Cuxhaven	1883	„	Lotse a. D.	Cuxhaven	7½	1½	Beamter
	B. Prüfung am 14. Februar 1901. Vertreter der O.-B. Herr Prof. Dr. *Brütt*, Schulrat.)								
1	*Leo Goldschmidt*	Twistringen	1885	israel.	Kaufmann	Twistringen	3	1	Kaufmann
2	*Friedrich Gütschow*	Hamburg	1884	evang.	Rentner	Döse	6	1	Plantagengärtner
3	*Ernst Hartge*	Paderborn	1885	„	Eisenbahnwerkmeister	Cuxhaven	2	1	Beamter
4	*Peter Hein*	Puttgarden a. Fehmarn	1883	„	Inspekt. d. Nord. Berg.-Ges.	Cuxhaven	6	1	Kaufmann
5	*Ernst Heins*	Vierhausen bei Misselwarden	1882	„	† Hofbesitzer	Vierhausen	2	1	Beamter
6	*Armin Ruth*		1883	„	Schullehrer a. D.	Stickenbüttel	6	1	Volksschullehrer
	II. Progymnasial-Abteilung.								
	Prüfung am 15. Februar 1901. (Vertreter der O.-B. Herr Prof. Dr. *Brütt*, Schulrat.)								
1	*Martin Bammann*	Ahlerstedt	1884	evang.	Kaufmann	Ahlerstedt	1½	1	will studieren
2	*Hans Fehring*	Cuxhaven	1885	„	Rechtsanwalt	Cuxhaven	6	1	will studieren

I. Realschul-Abteilung.

A. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten der Reifeprüfung zu Michaelis 1900:

1. Aufsatz:

Welche Vorteile und welche Gefahren bringt die Nähe des Meeres unserem Orte?

2. Mathematische Aufgaben:

1. Trigonometrie. Wie gross ist die Seite und der Inhalt eines regelmässigen Achtzehnecks, wenn der Radius r des umbeschriebenen Kreises 5,8 cm beträgt?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Stereometrie. Eine Elbtonne besteht aus einem cylindrischen Stück, dessen Umfang = u und dessen Länge = h ist, und einem angesetzten Kegel, dessen Seite = s ist. Sie ist aus Eisenblech hergestellt, dessen Dicke = d und dessen specifisches Gewicht = n ist. Wie schwer ist die Tonne? Gegeben: u = 3,42 m; h = 3,64 m; s = 1,67 m; d = 1,6 cm; n = 7,5.
3. Planimetrie. Ein gegebenes Dreieck in ein rechtwinkliges zu verwandeln mit der Hypotenuse c_1, die = $^4/_3$ der Grundlinie c des gegebenen Dreiecks ist.

Sonderaufgaben:

1. Ein Dreieck soll konstruiert werden, von dem die Mitteltransversale t_a und die Winkel $\sphericalangle (a\, t_c)$ und $\sphericalangle (b\, t_c)$ gegeben sind. Gegeben: $t_a = 7$ cm; $\sphericalangle (a\, t_c) = 55°$: $\sphericalangle (b\, t_c) \equiv 40°$.
2. Der Gasometer in unserem Lehrzimmer für Naturlehre hat die Höhe h = 90 cm und den Umfang u = 49 cm. Wieviel Zink und Schwefelsäure würde man brauchen, um ihn mit Wasserstoff zu füllen?

3. Eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Englische.
4. Eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Französische.

B. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten der Reifeprüfung zu Ostern 1901:

1. Aufsatz:
   Wohin würde ich einen Fremden während seines Aufenthalts in Cuxhaven führen?
2. Mathematische Aufgaben:
   1. Trigonometrie. Von der Gallerie des Cuxhavener Leuchtturms, die sich 25 m über der Elbe befindet, erscheint das Heck eines bei Stauwasser ausgehenden Schleppers unter dem Depressionswinkel $\alpha = 6° 27'$ und nach 2 Minuten unter dem Depressionswinkel $\beta = 2° 16'$. Der Schlepper hat sich während dieser Zeit in gerader Linie vom Leuchtturm fortbewegt. Wieviel Knoten läuft er?
   2. Stereometrie. Eine cylinderförmige Ankerboje hat den Umfang U = 170 cm und die Länge h = 80 cm. Sie ist aus Eisenblech von der Dicke d = 0,8 cm hergestellt. Wieviel Meter einer eisernen Kette, von der das Meter in der Luft 5,4 kg wiegt, würde sie im Süsswasser noch eben tragen können? Das specifische Gewicht des Eisens ist s = 7,5.
   3. Planimetrie. Es ist ein Dreieck zu konstruieren aus $a : b = m : n$, γ, ϱ_a. Gegeben: $a : b = 3 : 4$; $\gamma = 60°$; $\varrho_a = 3$ cm.

   Sonderaufgaben:

   1. Aus einem Hafen segelt um 7 Uhr morgens ein Segelschiff, das in der ersten Stunde 9 sm und in jeder folgenden infolge Abflauens des Windes $^1/_2$ sm weniger macht. Um 10 Uhr morgens wird ihm ein Dampfer nachgeschickt, der $10^1/_2$ Knoten läuft. Wann holt er das Segelschiff ein und in welcher Entfernung vom Hafen?
   2. An einer geradlinigen Küste befindet sich ein Leuchtfeuer A, dessen Feuer sich 29 m über dem Meeresspiegel befindet. In einer Entfernung von 28,3 km soll ein Leuchtturm B gebaut werden. Wie hoch muss sich dessen Laterne über dem Meeresspiegel befinden, wenn zwischen den beiden Leuchtfeuern vor der Küste ein 8 km breiter Streifen des Meeresspiegels überall mindestens von einem Feuer beschienen sein soll? Der Erdradius r ist = 6366 km.
3. Eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Englische.
4. Eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Französische.

Progymnasial-Abteilung.

Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten der Reifeprüfung:

1. Aufsatz:
   Weshalb ziehen wir einen kalten Winter einem allzu milden vor?
2. Mathematische Aufgaben:
   1. Ein Quadrat soll in ein Dreieck verwandelt werden, in welchem eine Seite (a) und der Radius des umschriebenen Kreises gegeben sind. ($\triangle$ aus: f^2, a, r.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Wieviel km legt ein Radfahrer zurück, wenn das Vorderrad 25375 Umdrehungen macht und einen Halbmesser r = 36,7 cm besitzt? (Logarithmisch.)
3. Die Zahl 288 soll in 2 Faktoren zerlegt werden, deren Summe 34 beträgt.

Sonderaufgaben:

1. Ein Sektor mit dem Radius r = 5,7 cm und dem Centriwinkel $\alpha = 35^\circ\ 16'$ soll in einen Kreis verwandelt werden. Wie gross ist der Radius des letzteren?
2. Die Summe der Quadrate zweier Zahlen beträgt 5330. Dividiert man mit der ersten in die zweite, so erhält man 4, Rest 3. Wie heissen die beiden Zahlen?

3. Eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische.
4. Eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Griechische.
5. Eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Französische.

III. Lehrwesen.

1. Allgemeiner Lehrplan.

(Die Zahlen in liegender Schrift bezeichnen diejenigen Lehrstunden, in welchen die Progymnasial-Klassen mit den entsprechenden Realschul-Klassen zusammen unterrichtet werden.)

Lehrfächer	Realschul-Abteilung 1	2	3	4	5	6	Zusammen	Progymnasial-Abteilung II b	III a	III b	IV	V	VI	Zusammen
1. Religionslehre . .	2	2	2	2	2	2	12	*2*	*2*	*2*	*2*	*2*	*2*	— *12*
2. Deutsch und Geschichtserzählg.	3	3	4	4	4+1	5+1	25	2	2	2	3	2+*1*	3+*1*	14+ *2*
3. Lateinisch . . .	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	8	8	8	48 —
4. Griechisch . . .	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	18 —
5. Französisch . . .	6	6	6	7	—	—	25	2	3	3	4	—	—	12 —
6. Englisch	3	3	3	3	6	6	24	2	—	—	—	—	—	2 —
7. Geschichte und .	2	2	2	2	—	—	8	2	*2*	*2*	*2*	—	—	2+ *6*
8. Erdkunde . . .	2	2	2	2	2	2	12	1	*2*	*2*	*2*	*2*	*2*	1+*10*
9. Mathematik und .	5	5	5	—	—	—	15	3	3	3	—	—	—	9 —
10. Rechnen	1	1	1	4	4	5	16	—	—	—	*4*	*4*	*5*	— *13*
11. Naturlehre . . .	5	3	—	—	—	—	8	2	1	—	—	—	—	3 —
12. Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2	10	—	—	*2*	*2*	*2*	*2*	— *8*
13. Zeichnen	2	2	2	2	2	—	10	—[1]	*1*	*1*	*2*	*2*	—	— *6*
14. Schreiben . . .	—	—	1	1	2	2	6	—	—	—	—	*2*	*2*	— *4*
Zusammen A . .	31	31	30	29	25	25	171	28+*2*	23+*7*	22+*9*	15+*14*	10+*15*	11+*14*	109+*61*
Dazu:														
15. Singen	—	—	—	2 =	2 =	2	2	—	—	—	*2* =	*2* =	*2*	—+ *2*
16. Turnen	2 =	2	2 =	2	2 =	2	6	*2* =	*2*	*2* =	*2*	*2* =	*2*	—+ *6*
Zusammen B . .	2	2	2	4	4	4	179	*2*	*2*	*2*	*4*	*4*	*4*	109+*69*
Zusammen A + B	33	33	32	33	29	29		28+*4*	23+*9*	22+*11*	15+*18*	10+*19*	11+*18*	

[1]) Die Teilnahme am Zeichen-Unterrichte der Realschul-Klasse 1 ist den Schülern gestattet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht der im Schuljahre 1900/1901 behandelten Lehraufgaben.

Lehrgegenstand	1	II b	2	III a	3	III b	4	IV	5	V	6	VI
1. Religion	Einführung in das Johannes-Evangelium. Die Apostelgeschichte. Psalmen und Lieder. Übersicht der Hauptereignisse der Kirchengeschichte.		Einführung in die wichtigsten Bücher des A. und N. T. 4. und 5. Hauptstück. Psalmen, Sprüche und Lieder.		Erweiterung der Bibelkunde und Lesen geeigneter Abschnitte erzählenden Inhalts. Wiederholung der Lehraufgaben von 6, 5 und 4.		Einführung in die Bibel. Wiederholung der in 6 und 5 behandelten biblischen Geschichten, Psalmen, Lieder und Sprüche. 2. Hauptstück mit Erklärung.		Bibl. Geschichte des N. T. 1. und 2. Hauptstück mit Erklärung. Sprüche und Lieder.		Bibl. Geschichten des A. T. 1. und 2. Hauptstück, letzteres ohne Erklärung. Sprüche, Lieder und Liedstrophen.	
2. Deutsch	Lessing, Minna v. Barnhelm. Schiller, Wallenstein, Wilhelm Tell. Goethe, Hermann und Dorothea, Iphigenie. Litteraturgeschichte im Anschluss an die Lektüre. Dispositionsübungen. Alle 3 Wochen ein Aufs.	Schillers Tell. Ausgewählte Stücke aus Hopf und Paulsiek. Litteraturgeschichte im Anschluss an die Lektüre. Alle 4 Wochen ein Aufs.	Lesestücke aus Hopf u. Paulsiek, mit besonderer Berücksichtigung der Schiller'schen und Uhland'schen Balladen. Körner, Zriny. Kleist, Prinz von Homburg. Dispositionsübungen. Alle 3 Wochen ein Aufs.	Balladen und Lied von der Glocke. Uhlands Ernst Herzog von Schwaben. Lehre von den Tropen. Alle 3 Wochen ein Aufs.	Lesestücke aus Hopf u. Paulsiek. Uhland, Ernst Herzog von Schwaben. Auswendiglernen von Gedichten. Grammatische Übungen, bes. Satzanalysen. Anfangsgründe der Metrik. Einführung i. d. Litteraturgeschichte. Alle 3 Wochen ein Aufs.	Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Dispositionsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufs.	Lesen und Wiedererzählen von Prosastücken und Gedichten aus Hopf und Paulsiek IV. Dispositionsübungen. Lernen und Deklamieren von Gedichten. Gesamte Satzlehre. Interpunktionslehre. Wöchentlich ein Diktat, bezw. alle 3 Wochen ein Aufsatz.	Dasselbe.	Lesen und Erzählen nach Hopf und Paulsiek V. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Lernen v. ca. 20 Gedichten. Wöchentlich ein Diktat. Alle 14 Tage ein Aufs.	Lesen u. Wiedererzählen n. Hopf u. Paulsiek V. Übungen im Einteilen v. Lesestücken. Lernen u. Deklamieren v. Gedichten. Der erweiterte u. zusammengesetzte Satz. Interpunktion i. einfach. Satze. Wiederhol. d. Rechtschreib. u. Lehre v. den Anfangsbuchstaben. Alle 14 Tage ein Diktat oder Aufsatz.	Übungen im Lesen und Wiedererzählen nach Hopf und Paulsiek VI. Lernen und Deklamieren von Gedichten. Wortlehre. Deklination und Konjugation. Der einfache Satz. Wöchentlich zwei schriftliche Arbeiten.	Lesen und Wiedererzählen nach Hopf und Paulsiek. Lernen und Deklamieren von Gedichten. Wortlehre. Deklination und Konjugation. Der einfache Satz. Wöchentlich ein Diktat.
3. Englisch	Macaulay, History of England. Lord Byron, Prisoner of Chillon. Abschluss d. Syntax. Übungen im mündl. Gebrauche der Sprache. Wöchentl. Klassenarbeiten.	Anfangsgründe nach Gesenius I, Kapitel I bis XIII. Gelesen: Story of Macbeth. Alle 2 Wochen eine Klassenarbeit.	Marryat, The Three Cutters. Gesenius II, § 1 bis 80. Übersetzung der betr. Übungsstücke. Sprechübung. Wöchentlich eine Klassenarbeit.		Wiederholung und Vervollständigung d. grammatisch. Pensums nach Gesenius I. Gesenius II § 1—11. Wöchentl. eine Klassenarbeit.		Wiederholg. d. gramm. Pens. u. Gesenius I m. besond. Berücksichtig. d. unregelmäss. Verben. Übersetzungs- u. Sprechübungen. Wöchentlich eine Klassenarbeit.		Gesenius I, Kap. V—XII. Übersetzung der betr. Übungsstücke. Sprechübungen. Wöchentl. eine od. zwei Klassenarbeiten.		Gesenius I, Kap. I—VII. Auswendiglernen von Gedichten. Wöchentlich eine Arbeit.	
4. Französisch	d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. Florian, Don Quichotte de la Manche. Wiederholg. u. Ergänzung d. Grammat.-Pensums n. Ploetz-Kares, Schulgrammat. Wöchentlich eine Klassenarbeit.	Souvestre, Sous la tonnelle. Grammat. im Anschluss an die Lektüre. Alle 2 Wochen eine Klassenarbeit.	Malot, Sans famille; Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit. Grammat. nach Ploetz-Kares, Lektion 1—27. Wöchentl. eine Klassenarbeit.	Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit. Ploetz-Kares, L. 1—26 gründl. wiederholt. L. 29—44 durchgenommen. Alle 14 Tag ein Klassenarbeit.	Duruy, Histoire de France. Ploetz, Elementarbuch beendigt. Ploetz-Kares, Lektion 1—23. Wöchentl. eine schriftl. Arbeit.	Ploetz, Elementarbuch, L. 1—29 wiederholt, L. 30 bis zu Ende durchgenommen. Lektüre: Lesestücke d. Elementarb. u. aus Kühn, französ. Lesebuch. Wöchentl. eine Klassenarbeit.	Ploetz, Elementarbuch, L. 1—27. Sprechübungen. Wöchentlich eine Klassenarbeit.	Ploetz, Elementarbuch, L. 1—27. Sprechübungen. Wöchentlich eine Klassenarbeit.				
5. Latein		Cicero, Catilina I—III. Sallust, Bellum Jugurthinum. Virgil, Aeneis I u. II mit Auswahl. Abschluss d. Syntax. Wiederholung d. Formenlehre und der Syntax. Wöchentl. Extemporalien.		Caes., Bell. Gall. IV—VII mit Auswahl. Ovid, Metamorphos. I, II, III, VIII mit Auswahl. Wiederholung d. Formenlehre. Abschluss der Syntax. Wöchentlich ein Extemporale.		Caesar, Bellum Gallicum I u. VI. Ovid, Metamorphosen mit Auswahl. Tempus- u. Moduslehre. Wiederhol. der Formen- u. d. Kasuslehre. Metrik. Wöchentl. eine Klassenarbeit.		Kasuslehre. Acc. c. Inf. Participium etc. Wiederholung d. ganzen Formenlehre. Übersetz. a. Ostermann IV. Wöchentl. ein Extemporale und eine Formenarbeit.		Beendigung und Wiederholung d. Formenlehre m. den Unregelmässigkeiten. Accus. c. Inf. u. Particip. im Anschluss an Ostermann V. Wöchentl. je ein Extemporale und eine Formenarbeit.		Regelmässige Formenlehre nach Ostermann für VI. Wöchentl. ein Extemporale. Hausarbeiten und Formenarbeiten.
6. Griechisch		Xenoph., Anabasis IV. Homer, Odyssee I mit Auswahl, V—IX ganz. Kasuslehre, die wichtigsten Regeln der Tempus- u. Moduslehre. Wiederholungen aus der Formenlehre. Wöchentliche Klassenarbeiten.		Xenophon, Anabasis B. I—II. Verba liquida, Besonderheiten d. Verba auf μι u. unregelmässige Verba. Übungen nach Wesener I und II. Wöchentlich eine Klassenarbeit.		Formenlehre. Übungen nach Wesener I. Wöchentlich ein Extemporale.						
7. Geschichte	Deutsche Geschichte v. 1789—1888. Wiederholung des Gesamtpensums.	Deutsche Geschichte v. Tode Friedrichs d. Grossen b. z. neuesten Zeit. Wiederholg. d. griech. u. röm. Gesch., sowie d. gesamten deutsch. Gesch.	Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Tode Friedrichs des Grossen.		Deutsche Geschichte bis 1517.		Die hervorragendsten Persönlichkeiten und Ereignisse der griechischen und römischen Geschichte.		Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage und Geschichte.		Erzählungen aus der deutschen Sage und Geschichte.	
8. Erdkunde	Ausgewählte Kapitel a. der allgemeinen Erdkunde. Wiederholung früherer Pensen.	Allgemeine Erdkunde.	Deutschland, physikalisch und politisch. Kartenskizzen.		Die aussereuropäischen Erdteile. Kartenskizzen.		Die ausserdeutschen Länder Europas. Kartenskizzen.		Deutschland, physikalisch und politisch.		Geographische Grundbegriffe. Übersicht über die Erdteile und Weltmeere.	
9. Mathematik	Wiederholungen. Konstruktionsaufgaben. Logarithmen. Gleichungen II. Grades. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Trigonometrie. Stereometrie. Wöchentlich eine Arbeit.	Gleichungen I. Grades mit Anwendungen. Gleichungen II. Grades mit Anwendungen. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Proportionen am Kreise. Kreisberechnung. Alle 14 Tage eine Arbeit.	Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichungen II. Grades. Anwendungen. Potenzen. Wurzeln. Gleichheit und Verwandlung d. Figuren. Proportionalität u. Ähnlichkeit. Kreisberechng. Konstruktionsaufgaben. Alle 8 Tage eine Arbeit.	Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten und Anwendungen. Proportionen. Kreislehre. Flächenberechnung. Verwandlung geradliniger Figuren. Proportionalität und Ähnlichkeit der Figuren. Alle 14 Tage eine Arbeit.	Lehre vom Dreieck, Viereck und dem Kreise. Konstruktionsaufgaben. Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division algebraischer Ausdrücke. Jede Woche eine Arbeit.	Lehre vom Dreieck, Viereck und dem Kreise. Konstruktionsaufgaben. Addition, Subtraktion u. Multiplikation algebraischer Ausdrücke. Alle zwei Wochen eine Arbeit.	Vorbereitende Aufgaben.					
Rechnen	Warenrechnung. Geld- und Wechselrechnung.		Prozentrechnung. Rabatt- u. Diskontrechn. Provisionsrechnung. Zinseszinsrechnung.		Prozentrechnung. Gewinn- u. Verlustrechn. Rabatt- und Diskontrechnung.		Anwendungen der Bruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Prozentrechnung.		Die Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Dezimalbrüche.		Die vier Species im unbegrenzten Zahlenraume. Sortenverwandlung. Regel de tri. Wöchentlich eine Arbeit.	
10. Naturbeschreibung			Botanik: Gymnospermen und Kryptogamen. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Zoologie: Niedere Tiere. Anatomie u. Physiologie des Menschen.		Botanik: Monokotyledonen, Gymnospermen und einige Dikotyledonen unter Hervorhebung der Biologie, besonders der Blütenbiologie. Zoologie: Gliederfüssler, insbesondere Insekten.		Botanik: Behandlung von Blütenpflanzen unter Hervorhebung der Blütenbiologie und Familienmerkmale. Zoologie: Reptilien, Amphibien und Fische. Abschnitte aus der Anatomie und Physiologie des Menschen.		Vergleichende Beschreibung verwandter Pflanzen. — Beschreibung des menschlichen Körpers u. Anleitung zur Pflege der Gesundheit. Vergleichende Beschreibung verwandter Säugetiere und Vögel.		Beschreibung von Pflanzen mit einfachem Blütenbau. Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. Säugetiere und Vögel.	
11. Naturlehre	Physik: Elektrizitätslehre. Optik. Mechanik. Chemie: Behandlung einfacher anorganischer Verbindungen.	Experimentelle Einführung in die Physik. Magnetismus. Elektrizität.	Einleitung in die Physik. Einiges aus d. Mechanik der festen Körper. Mechanik d. flüssigen u. d. luftförmigen Körper. Wärmelehre u. Meteorolog. Akustik. Magnetism. Reibungselektrizität.	Einführung in die Physik.								
12. Zeichnen	Zeichnen u. Malen nach Naturgeg. u. kunstgewerblich. Gegenständen.		Zeichnen von Geräten u. Pflanzen nach der Natur im Umriss und unter Wiedergabe von Licht und Schatten.		Körper mit ebenen und gekrümmten Flächen. Front- und Übereckstellungen. Geräte.		Krummlinige Figuren, besonders Pflanzenblätter. Einführung in das Zeichnen nach Körpern.		Gerad- und krummlinige Figuren.			
13. Schreib.					Schmarje V. Rundschrift. Kurrentschrift (Sulzer-Schrey.)		Schmarje V.		Schmarje II, IV.		Schmarje I, III.	
14. Turnen	Frei- und Geräteübungen.						Turnspiele.					
15. Singen	Methodische Übungen. Choräle.						(Noten, Treffübungen, Aussprache etc.) Zwei- und dreistimmige Lieder.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht der für das Schuljahr 1901/1902 in Gebrauch kommenden Schulbücher.

Lehrgegenstand	1 und II b	2 und III a	3 und III b	4 und IV	5 und V	6 und VI
1. **Religionslehre**	Bibl. Lesebuch (Brem. Bibelgesellsch.) Hamb. Schul-Gesangb. Luther, Kl. Katechism.	Bibl. Lesebuch (Brem. Bibelgesellsch.) Hamb. Schul-Gesangb. Luther, Kl. Katechism.	Bibl. Lesebuch (Brem. Bibelgesellsch.) Hamb. Schul-Gesangb. Luther, Kl. Katechism.	Bibl. Lesebuch (Brem. Bibelgesellsch.) Hamb. Schul-Gesangb. Luther, Kl. Katechism.	Nürnberg-Masskow, Bibl. Geschichte. Hamb. Schul-Gesangb. Luther, Kl. Katechism.	Nürnberg-Masskow, Bibl. Geschichte. Hamb. Schul-Gesangb. Luther, Kl. Katechism.
2. **Deutsch**		Hopf-Paulsiek, Lesebuch für III a, 6. Aufl. Ausgabe von Muff.	Hopf-Paulsiek, Lesebuch für III b, 8. Aufl. Ausgabe von Muff.	Hopf-Paulsiek, Lesebuch für IV, 9. Aufl. Ausgabe von Muff.	Hopf-Paulsiek, Lesebuch für V, 9. Aufl. Ausgabe von Muff.	Hopf-Paulsiek, Lesebuch für VI, 9. Aufl. Ausgabe von Muff.
3. **Englisch**	Gesenius, Lehrb. II, 14. Aufl. / Tendering, Lehrb., n. Bearb. v. 1900	Gesenius, Lehrbuch II, 14. Aufl.	Gesenius, Lehrbuch II, 14. Aufl.	Gesenius, Lehrbuch I, 23. Aufl. u. II, 14. Aufl.	Gesenius, Lehrbuch I, 23. Aufl.	Gesenius, Lehrbuch I, 23. Aufl.
4. **Französisch**	Ploetz-Kares, Schulgr. in kurz. Fass., 5. Aufl. Ploetz, Pet. Vocabulaire, 28. Aufl. Ploetz, Dates princip. de l'histoire universelle.	Ploetz-Kares, Schulgr. in kurz. Fass., 5. Aufl.	G. Ploetz, Elementarbuch, 5. Aufl. Ploetz-Kares, Schulgr. in kurz. Fass., 5. Aufl. Kühn, Lesebuch, 7. Aufl.	G. Ploetz, Elementarbuch, 5. Aufl. Kühn, Lesebuch, 7. Aufl.		
5. **Latein**	Harre, Schulgrammatik I, 3. Aufl. u. II, 3. Aufl. Süpfle, Aufgaben II, neueste Aufl.	Ellendt-Seyffert, Grammatik, 44. Aufl. Ostermann, für III, neue Ausgabe von Müller.	Ellendt-Seyffert, Grammatik, 44. Aufl. Ostermann, für III, neue Ausgabe von Müller.	Ellendt-Seyffert, Grammatik, 44. Aufl. Ostermann, für IV, neubearbeitet v. Müller.	Ostermann, für V, neubearbeitet v. Müller, neueste Auflage seit 1895, m. Formenlehre.	Ostermann, für VI, neubearbeitet v. Müller, neueste Auflage seit 1895, m. Formenlehre.
6. **Griechisch**	Koch, Schulgrammatik. Seyffert, Übungsbuch II.	Koch, Schulgrammatik. Wesener, Elementarbuch I, 3. Aufl.	Koch, Schulgrammatik, (16. Aufl.) 16. Dopp.-Aufl. Wesener, Elementarbuch I, 6. Aufl.			
7. **Geschichte und Erdkunde**	D. Müller, Leitfaden der deutsch. Gesch., 11. Aufl. Kollhoff, Hamburg. Geschichte, 4. Aufl. Schuster, Tabellen zur Weltgesch., 26. Aufl. von Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausgabe B. Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten.	D. Müller, Leitfaden der deutsch. Gesch., 11. Aufl. Kollhoff, Hamburg. Geschichte, 4. Aufl. Schuster, Tabellen zur Weltgesch., 26. Aufl.	D. Müller, Leitfaden der deutsch. Gesch., 11. Aufl. Kollhoff, Hamburg. Geschichte, 4. Aufl. Schuster, Tabellen zur Weltgesch., 26. Aufl.	Jäger, Hülfsbuch, 25./26. Aufl. Schuster, Tabellen zur Weltgesch., 26. Aufl. von Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. Debes, Schulatlas f. d. mittl. Unterrichtsstufen.		
8. **Mathematik und Rechnen**	Wagner, Lehrb. d. ebenen Geometrie, 2. Aufl. Lackemann, Elemente d. Geometrie II, 3. Aufl. Bardey-Hartenstein, Arithmet. Aufg., 3. Aufl. Schlömilch, Logarithm., 15. Aufl. Hamburg. Schulrechenb. V (Ausg. für Realschul.)	Lackemann, Elemente d. Geometrie I, 5. Aufl. Bardey-Hartenstein, Arithmet. Aufgaben, 3. Aufl. Schlömilch, Logarithm., 15. Aufl. Hamburg. Schulrechenb. V (Ausg. für Realschul.)	Lackemann, Elemente d. Geometrie I, 5. Aufl. Bardey-Hartenstein, Arithmet. Aufgaben, 3. Aufl. Westrick u. Heine, Rechenb. Heft 3.	Lackemann, Elemente d. Geometrie I, 5. Aufl. Westrick und Heine, Rechenbuch, Heft 3.	Westrick und Heine, Rechenbuch, Heft 2.	Westrick und Heine, Rechenbuch, Heft 1.
9. **Naturlehre**	Sumpf, Anfangsgründe der Physik, 9. Aufl.	Sumpf, Anfangsgründe der Physik, 9. Aufl.				

Ausserdem Textangaben der gelesenen Schriftsteller, sowie die nötigen Wörterbücher.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4 a. Verteilung der Lehrstunden im Sommer-Halbjahr 1900.

Lehrer:	Klassenführ.	Realschul-Abteilung 1	2	3	4	5	6	Progymnasial-Abteilung II b	III a	III b	IV	V	VI	Zus.	Verwalter der
1. Rohde	II b	2 Religion 3 Englisch						8 Latein *2 Religion*						13	
2. Grimsehl	—		5 Mathem. 1 Rechnen 2 Naturb. 3 Naturl.		4 Mathem. u. Rechnen			3 Mathem. 2 Naturl.	3 Mathem. 1 Naturl.		*4 Mathem.* *u. Rechnen*			24	physikalischen u. chemischen Sammlung.
3. Hindrichson	1	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdkund.		4 Deutsch 6 Franz.			6 Englisch							23	Dr Reinecke- und der Johs. Rüsch-Sammlg.
4. Kersten	III a		2 Religion	2 Religion 2 Gesch.				6 Griech.	*2 Religion* 2 Deutsch 8 Latein	*2 Religion* *2 Gesch.*				22	Bibliothek.
5. Holzgraefe	2	6 Franz.	3 Deutsch 6 Franz.	3 Englisch				2 Deutsch 2 Franz. 2 Englisch						24	
6. Ferber	VI		2 Gesch. 2 Erdkund.					2 Gesch. 1 Erdkund.	*2 Gesch.* *2 Erdkund.*	6 Griech.			3 Deutsch 8 Latein	24	Lehrmittel f. d. gesch. u. geogr. Unterricht.
7. v. Geyso	III b				2 Gesch.				6 Griech. 3 Franz.	2 Deutsch 8 Latein 3 Franz.	*2 Gesch.*			24	
8. Schlee	3	5 Mathem. 1 Rechnen 5 Naturl.		5 Mathem. 1 Rechnen 2 Erdkund. 2 Naturb.						3 Mathem. *2 Erdkund.* *2 Naturb.*				24	naturhistorischen Sammlg.
9. Wegehaupt	IV u. V				4 Deutsch						3 Deutsch 8 Latein	2 Deutsch 8 Latein		25	
10. Möller	4		3 Englisch		3 Englisch 7 Franz.	6 Englisch 1 Gesch.	1 Gesch.				4 Franz.	*1 Gesch.*	*1 Gesch.*	25	
11. Karstensen	6	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Erdkund. 2 Turnen	5 Deutsch 5 Rechnen 2 Erdkund.	*2 Turnen*	*1 Zeichnen*	*1 Zeichnen* *2 Turnen*	*2 Zeichnen*	*2 Zeichnen* *2 Erdkund.* *2 Turnen*	*5 Rechnen* *2 Erdkund.*	30	Lehrmittel f. d. Zeichen- u. d. Turnunterricht.
12. Freytag	5			1 Schreib.	2 Religion 2 Erdkund. 2 Naturb. 1 Schreib. 2 Singen	2 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Religion 2 Naturb. 2 Schreib.				*2 Religion* *2 Erdkund.* *2 Naturb.* *2 Singen*	*2 Religion* *4 Rechnen* *2 Naturb.* *2 Schreiben*	*2 Religion* *2 Naturb.* *2 Schreiben*	30	Lehrmittel für den Gesangunterricht.
		33	33	32	33	29	29	28 + *4*	23 + *9*	22 + *11*	15 + *18*	10 + *19*	11 + *18*		

In den durch liegende Schrift hervorgehobenen Lehrstunden wurden die Schüler der Progymnasial-Abteilung gemeinsam mit den entsprechenden Realklassen unterrichtet.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4 b. Verteilung der Lehrstunden im Winter-Halbjahr 1900/1901.

Lehrer:	Klassenführ.	Realschul-Abteilung 1	2	3	4	5	6	Progymnasial-Abteilung II b	III a	III b	IV	V	VI	Zus.	Verwalter der
1. Rohde	II b	2 Religion 3 Englisch						8 Latein *2 Religion*						13	
2. Hindrichson	1	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdkund.		4 Deutsch 6 Franz.			6 Englisch							23	Dr. Reinecke- und der Johs. Rüsch-Sammlg.
3. Kersten	III a		2 Religion	2 Religion 2 Gesch.				6 Griech.	*2 Religion* 2 Deutsch 8 Latein	*2 Religion* *2 Gesch.*				22	Bibliothek.
4. Holzgraefe	2	6 Franz.	3 Deutsch 6 Franz.	3 Englisch				2 Deutsch 2 Franz. 2 Englisch						24	
5. Ferber	VI		2 Gesch. 2 Erdkund.					2 Gesch. 1 Erdkund.	*2 Gesch.* *2 Erdkund.*	6 Griech.			3 Deutsch 8 Latein	24	Lehrmittel f. d. gesch. u. geogr. Unterricht.
6. Schütz	—		5 Mathem. 1 Rechnen 2 Naturb. 3 Naturl.		4 Mathem. u. Rechnen			3 Mathem. 2 Naturl.	3 Mathem. 1 Naturl.		*4 Mathem.* *u. Rechnen*			24	physikalischen u. chemischen Sammluug.
7. v. Geyso	III b				2 Gesch.				6 Griech. 3 Franz.	2 Deutsch 8 Latein 3 Franz.	*2 Gesch.*			24	naturhistorischen Sammlg.
8. Schlee	3	5 Mathem. 1 Rechnen 5 Naturl.		5 Mathem. 1 Rechnen 2 Erdkund. 2 Naturb.						3 Mathem. *2 Erdkund.* *2 Naturb.*				24	
9. Wegehaupt	IV u. V				4 Deutsch						3 Deutsch 8 Latein	2 Deutsch 8 Latein		25	
10. Möller	4		3 Englisch		3 Englisch 7 Franz.	6 Englisch 1 Gesch.	1 Gesch.				4 Franz.	*1 Gesch.*	*1 Gesch.*	25	
11. Karstensen	6	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Erdkund.	5 Deutsch 5 Rechnen 2 Erdkund.		*1 Zeichnen*	*1 Zeichnen*	*2 Zeichnen*	*2 Zeichnen* *2 Erdkund.*	*5 Rechnen* *2 Erdkund.*		Lehrmittel f. d. Zeichen- u. d. Turnunterricht.
		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		*2 Turnen*		*2 Turnen*		*2 Turnen*		30	
12. Freytag	5				2 Religion 2 Erdkund. 2 Naturb. 1 Schreib.	2 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Religion 2 Naturb. 2 Schreib.				*2 Religion* *2 Erdkund.* *2 Naturb.*	*2 Religion* *4 Rechnen* *2 Naturb.* *2 Schreiben*	*2 Religion* *2 Naturb.* *2 Schreiben*		Lehrmittel für den Gesangunterricht.
				1 Schreib.	2 Singen						*2 Singen*			30	
		33	33	32	33	29	29	28 + *4*	23 + *9*	22 + *11*	15 + *18*	10 + *19*	11 + *18*		

In den durch liegende Schrift hervorgehobenen Lehrstunden wurden die Schüler der Progymnasial-Abteilung gemeinsam mit den entsprechenden Realklassen unterrichtet.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Verzeichnis der im Schuljahre 1900/1901 in den Klassen I und II b angefertigten deutschen Aufsätze.

a) I
1. Welches sind die ursprünglichen Arten der Feuererzeugung?
2. Inhaltsangabe des ersten Aktes von Minna von Barnhelm.
3. Die Beziehungen der Glocke zum menschlichen Leben.
4. Gang der Handlung in Wilhelm Tell.
5. Welche Vorteile und welche Nachteile hat Cuxhaven von seiner Lage am Meere? (Prüfungsarbeit.)
6. Das Leben ist ein Kampf.
7. Welchen Gefahren sind Entdeckungsreisende ausgesetzt?
8. Arbeit hat bittere Wurzel, aber süsse Frucht. (Probeaufsatz.)
9. Der Nutzen der Haustiere.
10. Wohin würde ich einen Fremden während seines Aufenthalts in Cuxhaven führen? (Prüfungsarbeit).

b) II b
1. Welche Veränderungen bewirkt der Frühling in dem landschaftlichen Bilde unseres Ortes?
2. Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr.
3. Ein Tag aus den Ferien.
4. Das Wasser im Dienste des Menschen.
5. Was spendet dem Menschen der Schoss der Erde? (Klassenarbeit.)
6. Concordia parvae res crescunt.
7. Wie rechtfertigt Schiller die Erbitterung der Waldstätte? (Klassenarbeit.)
8. Welche Umstände erklären Europas Machtstellung? (Im Anschluss an Hopf und Paulsiek VI. 26.)
9. Weshalb ziehen wir einen kalten Winter einem allzu milden vor? (Prüfungsarbeit.)

6. Das Turnen.

Ausser Gerät- und Freiübungen wurden Turnspiele fleissig geübt, die letzteren vorzugsweise während des Sommerhalbjahres. Der neben dem Schulhofe befindliche öffentliche Spielplatz erwies sich auch in diesem Jahre als ein willkommener Tummelplatz für die Schüler, welche auch in den Pausen daselbst zu geordnetem Spiel angeleitet wurden.

Eine gemeinsame Turnfahrt nach dem Dobrock fand in diesem Jahre wegen ungünstiger Witterung nicht statt; dafür wurden nach den Sommerferien von den einzelnen Klassen Ausflüge unternommen.

Angeschafft wurde ein verstellbarer Hochbarren mit Rollvorrichtung.

7. Lehrmittel.

Bibliothek (Verwalter: Oberlehrer *Dr. Kersten*).

Die Schulbibliothek wurde vermehrt durch den Ankauf folgender Werke:

1. Allgemeines: Mushacke, Statistisches Jahrbuch der Höheren Schulen. 1900.

2. Deutsch: Aus deutschen Lesebüchern V, 1—4. — Neudrucke deutscher Litteraturwerke des 16. und 17. Jahrh., Nr. 139—175. — G. Freytag, Technik des Dramas.

3. Alte Philologie: Thesaurus Linguae Latinae, Vol. I, Fasc. I und Vol. II, Fasc. I. — Kirchhoff, Die Homerische Odysse. 1879. — v. Wilamowitz-Möllendorf, Homerische Untersuchungen. 1884.

4. Neuere Philologie: Rossmann, Ein Studienaufenthalt in Paris. — Rousseau, Der Gesellschaftsvertrag. Übersetz. — Kluge und Lutz, English Etymology. 1898. — Clarke, Cowden, Mrs., The Complete Concordance to Shakespeare. 1870.

5. Geschichte: Steinhausen, Monographien zur deutschen Kulturgeschichte II., III., VI. B. — Montesquieu, Der Geist der Gesetze.

6. Geographie: Wahnschaffe, Die Ursachen der Oberflächengestaltung des norddeutschen Flachlandes. 1901.

7. Naturwissenschaften: Frick, Physikalische Technik, 2 Bde. 1890. — Arendt, Technik der Experimentalchemie. 1900. — Erdmann, Lehrbuch der anorganischen Chemie. 1900. — Schimper, Pflanzengeographie auf physiolg. Grundlage. 1878. — Strassburger, Lehrbuch der Botanik für Hochschulen. 1900. — Detmer, Das pflanzenphysiolog. Praktikum. 1895.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Philosophie: Wundt, Völkerpsychologie. 1900.

9. Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Literarisches Centralblatt. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Historische Zeitschrift. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Wochenschrift für klassische Philologie. — Bibliotheca philologica classica. — Neue Jahrbücher für klassische Philologie, Geschichte etc. — Archäologischer Anzeiger. — Zeitschrift für romanische Philologie. — Englische Studien. — Revue bleue. — Petermanns Mitteilungen. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — Prometheus. — Zeitschrift für Zeichenlehrer. — Zeitschrift für Ethnologie usw. mit Correspondenzblatt für Anthropologie.

Geschenkt wurden:

Von der Oberschulbehörde: Jahrbuch der Hamb. Wissensch. Anstalten, XVII. Jahrgang, 1899 mit 1.—4. Beiheft. — Kirchhoff, Schulgeographie. — Gutenberg-Büchlein. — Martens, Joh. Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst. — Der Zeichenunterricht in der Gegenwart. — Heck, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. — Conz, Zeichenschule. — Mitteilungen der geographischen Gesellschaft in Hamburg, Bd. XVI. — Jansen, Deutsche, österreichische und schweizerische Masse etc. — Juling, Fünfstellige Logarithmen-Tafeln.

Von Vereinen: Vom Verein für Hamburgische Geschichte: Gesamtregister über die Veröffentlichungen des Vereins für Hamburgische Geschichte, 1839—1899. — Mitteilungen des Vereins für Hamburg. Geschichte, 20. Jahrgang, 1900. — Vom Naturwissenschaftlichen Verein in Bremen: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Verein in Bremen, XVI. Bd., 3. Heft.

Von Verfassern und Verlegern: Hugo Lentz, Der neue Hafen in Cuxhaven. — Mauerhof, Kriegserinnerungen. — Katalog der Weidmannschen Buchhandlung. 1900. — Connor, Manuel de Conversation etc. — Plattner, Paris et autour de Paris.

Von Freunden der Schule: Herr Schulrat *Prof. Dr. Hoche* schenkte der Anstalt den grössten Teil seiner 2000—3000 Bände umfassenden Bibliothek. S. S. 3.

Ferner schenkte *H. Wiechmann* (1): M. Havemann, Bethabara, das ist ausführlicher Bericht von der letzten Sterbereise Jesu, und eine alte Bibel.

b. Lehrmittel für den geographischen und geschichtlichtlichen Unterricht. (Verwalter: Oberlehrer *Dr. Ferber*.)

Angekauft wurden:

a. Baldamus, Schulwandkarte von Deutschland im XVII. Jahrh. — Messtischblatt Nr. 831. Kadenberge. — Spruners Histor. Atlas. — Ein Compass.

b. Hölzels Geogr. Charakterbilder Nr. 2, 5, 6, 9, 10, 14, 16, 17, 23, 24, 25, 29, 31, 34 und 35. — Lehmanns Geogr. Charakterbilder Nr. 36, 37 und 42. — Geogr. Typenbilder von Geistbeck und Engleder Nr. 5, 6, 10 und 11. — Kirchhoff, Südamerikan. Tropenwald. — Langl's Bilder zur Geschichte Nr. 42, 44, 62 und 63.

Geschenkt wurden:

Von Herrn Consul *Starke:* School Atlas of the Dominion of Canada und Descriptive Atlas of Western Canada. — Von *Ernst Goldschmidt* (1): Ein Gefäss Guano.

c. Die Dr. Reinecke-Sammlung. (Verwalter: Oberlehrer *Hindrichson*).

Die Dr. Reinecke-Sammlung erhielt an Geschenken:

Von *Bruno Feldtmann* (6): einen eisernen Krüsel; von Herrn Goldschmied *Gjerae:* einen 1888 in Ritzebüttel angefertigten falschen Thaler; von Herrn Klempner *Gock:* Bürgerbrief von 1801 und ein anderes Papier; von Herrn *Holm-Balsen:* eine beim Spanger Berg gefundene Urne (Inhalt: Kamm, Perle, verrostete Fibula); von Herrn Förster *Krohn:* einen in Langenhorn gefundenen Steinmeissel; von Herrn *G. Rauschenplat:* vier ältere Ritzebütteler Lithographien; von Herrn *Dr. Reinecke:* ein Horn mit dem Hamburger Wappen und der Inschrift: 1590. michael boetker; ein Silberarmband (scheint ein in moderner Zeit verändertes prähistorisches Armband zu sein); einen bei Altenbruch gefundenen Silberring (Umschrift: hilp gott unde maria); mehrere Brakteaten; von Herrn Kapitän *Schulz* in Buenos Aires: einen Köcher mit Pfeilen und das Modell eines Kanoe; zwei Muschelketten von den Feuerlandsinseln.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Angekauft wurden:

Eine Bronzenadel mit scheibenartigem Kopf, beim Sandgraben auf der Holter Höhe gefunden; zwei beschädigte Urnen, von der Holter Höhe stammend.

In den grossen Ferien wurde an neun Tagen im Galgenberge selbst gegraben. In einer Tiefe von ca. 6 m fand sich ein Steinwall aus grösseren Steinen, der, soweit er blossgelegt ist, in westöstlicher Richtung streicht. Neben dieser Steinsetzung wurde ein Holzstück (Teil eines dünnen Pfahles) und eine glatte Thonscherbe gefunden. An den bei früheren Ausgrabungen nicht berührten Stellen war die Art des Aufbaus des Hügels noch deutlich erkenntlich (Plaggen- oder Sodenbau). Im östlichen Teile des Hügels wurde ca. $^1/_2$ m unter der Oberfläche eine ca. 1 m dicke Steinpackung aus Feldsteinen und kleineren Steinen gefunden; sie konnte nur auf eine kleine Strecke verfolgt werden. (Vielleicht ein Rest der 1844 gefundenen sog. oberen Ringmauer?) Ein ausführlicher Bericht wird nach der Beendigung der Ausgrabungen erscheinen.

d. Die Sammlung physikalischer Apparate.

(Verwalter { im Sommer: Oberlehrer *Grimsehl.*)
{ im Winter: Oberlehrer *Schütz.*)

Angeschafft wurde:

Eine Turbine mit Zubehör, ein Daniellelement, ein Bunsenelement, eine Läuteglocke mit Metalldeckel zur Telegraphie ohne Draht, ein Objektivsatz für Photographie, ein Hoffmannscher Apparat mit Kohleelektroden.

Ausserdem wurde vom Realgymnasium des Johanneums eine Akkumulatorenbatterie von 30 Zellen System „Tudor" übernommen, die in Ermangelung einer elektrischen Zentrale den langgehegten Wunsch nach einer stärkeren Stromquelle erfüllt.

Das physikalische Laboratorium wurde durch Erwerb einer Drehbank, sowie Anschaffung von Werkzeug und Material ergänzt.

e. Die chemische Sammlung. Verwalter { im Sommer: Oberlehrer *Grimsehl.*)
{ im Winter: Oberlehrer *Schütz.*)

Angeschafft wurde diverses Material und eine Reihe von Chemikalien.

f. Die naturhistorische Sammlung. (Verwalter: Oberlehrer *Dr. Schlee.*)

Angeschafft wurden:

Grosses Hundeskelett. — Skelett eines Reiherflügels mit den Schwungfedern. — Ausgestopfte Ringelnatter mit Eiern. — Aufblasbarer Wiederkäuermagen. — 4 Bildertafeln. — 6 kleine Fangnetze. — Mikroskopisches Besteck. — 3 Glasaquarien. — Pflanzen und Sämereien für den Schulgarten. — Apparate für pflanzenphysiologische Versuche, u. a. 4 grosse Glascylinder für Wasserkulturen, Glasflaschen, Glasglocken, Glasscheiben, 2 Thermometer, 1 Alkoholometer. — Verschiedene Utensilien, Werkzeuge und Chemikalien. — 8 vorhandene Pflanzentafeln wurden auf Leinwand gezogen und 12 Insektenkästchen neu ausgeklebt.

An Geschenken erhielt die Sammlung:

Rohrdommel von Herrn Lehrer *Tietgen.* — Cyclopterus lumpus (Seehase) von Herrn *J. Schippmann.* — Frische von Austernfischern gefangene Seetiere, wie Muscheln, Krebse, Seemäuse etc., von Herrn *Chr. Koch.* — Verschiedene Krebstiere und Sonnenstern von *Th. Edlefsen* (3). — Muscheln von *Gerrit Köster* (3) und *Alfred Dierks* (6).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Stiftungen.

Bericht
über die Witwen- und Waisenkasse der Lehrer
an der Höheren Staatsschule in Cuxhaven.

Die Zahl der Mitglieder betrug 3.

Kapital der Witwenkasse am 1. Januar 1900		ℳ 972,70
Regelmässige Jahresbeiträge	ℳ 30,—	
Zinsen	„ 31,25	
Sonstige Einnahmen (darunter ℳ 100 von Frau C. F. Himstedt beim Abgang ihres Sohnes für eine nicht zu ordnende Angelegenheit)	„ 124,67	
Summe	ℳ 185,90 =	„ 185,90
Kassenbestand am 31. Dezember 1900		ℳ 1158,60

V. Mitteilungen an die Eltern unserer Schüler.

I. Es ist Veranlassung geboten, auf folgende Bestimmungen der Schulordnung ganz besonders aufmerksam zu machen:

§ 4. Die vorgeschriebenen Bücher und sonstigen Hilfsmittel sind jedesmal beim Eintritt in eine neue Klasse in reinlichem und gutem Zustande und in einer brauchbaren Auflage vorzuzeigen und gut zu erhalten, widrigenfalls die Anschaffung neuer Bücher verlangt werden muss.

§ 7. Jeder Schüler ist gegen alle Lehrer der Anstalt zu Gehorsam und Ehrerbietung verpflichtet. In allen Angelegenheiten, in denen er Rat und Belehrung seitens der Schule bedarf, hat er sich zunächst an seinen Klassenlehrer zu wenden. Diesem ist von den Privatstunden jeder Art, die ein Schüler erhalten oder erteilen soll, vor Beginn derselben Mitteilung zu machen. Wird für einen Schüler Privatunterricht oder Nachhilfe durch einen Lehrer der Anstalt gewünscht, so haben die Eltern sich dieserhalb an den Direktor zu wenden.

§ 11. Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuche verhindert, so ist dem Klassenlehrer davon möglichst bald, in der Regel am ersten Tage, Anzeige zu machen. Beim Wiedereintritte des Schülers muss eine vom Vater oder dessen Stellvertreter ausgefertigte Bescheinigung über Grund und Dauer der Versäumnis beigebracht werden. Zum Versäumen der Schule aus andern Gründen ist **vorher** rechtzeitig die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen.

Zusatz: (Verf. d. Oberschulbehörde vom 23. Dezember 1897.)

Schüler, welche ohne diese Erlaubnis den Unterricht versäumen, haben die Entlassung aus der Schule zu gewärtigen.

§ 18. Das jährliche Schulgeld beträgt 100 ℳ. Dasselbe ist vierteljährlich an den von der Kassenverwaltung bestimmten Tagen mit 25 ℳ zu entrichten.

Für Abgangszeugnisse oder andere Bescheinigungen, welche nicht unmittelbar bei dem Abgange von der Schule verlangt werden, sowie für die Ausfertigung von Duplikaten oder von Abschriften verlorener oder beschädigter Zeugnisse ist eine Gebühr von 3 ℳ an die Witwen- und Waisenkasse der Anstalt zu zahlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§ 19. Soll ein Schüler die Anstalt auf Wunsch des Vaters oder seines Vertreters verlassen, so ist seitens der Letzteren sechs Wochen vor dem Ende des laufenden Vierteljahres, also spätestens am 17. (18.) Februar, 19. Mai, 19. August, 19. November, dem Direktor die Anzeige zu machen.

Bei verspäteter oder unterlassener Abmeldung bleibt die Verpflichtung der Zahlung des Schulgeldes für das folgende Vierteljahr bestehen.

Für einen Schüler, welcher die Schule im Laufe eines Vierteljahres verlässt, ist das volle Schulgeld für dieses Vierteljahr zu zahlen, sofern nicht etwa nach Absatz 2 eine noch weitere Zahlungsverpflichtung obwaltet.

Der ordnungsmässige Abgang findet beim Unterrichtsschlusse eines Schuljahres statt. Das Abgangszeugnis wird nicht verabfolgt, wenn der abgehende Schüler nicht alles in seinen Händen befindliche Eigentum der Schule (Bibliotheksbücher u. s. w.) zurückgegeben hat.

II. Mit dem Realgymnasium des Johanneums sind seit Ostern 1896 Fortbildungs-Klassen (lateinlose Ober-Sekunden) verbunden, welche den Zweck haben, den künftigen jungen Kaufleuten vor ihrem Eintritte in die Lehre Gelegenheit zu geben, ihre allgemeine Bildung den Bedürfnissen ihres künftigen Berufs entsprechend zu erweitern und zu vertiefen.

Der Lehrplan dieser Klassen umfasst: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Geschichte und Erdkunde, Rechnen, Physik und Chemie, ausserdem Zeichnen und Turnen. Für den Eintritt ist der Nachweis der erlangten Militär-Berechtigung erforderlich.

Die Eltern und Vormünder derjenigen Schüler, welche sich dem Kaufmannstande widmen wollen, werden auf diese mit der Handelskammer vereinbarte und nach deren Rat hergestellte Einrichtung aufmerksam gemacht unter dem Hinweise darauf, dass die Vorbildung des jungen Nachwuchses unserer Kaufmannschaft in vielen Fällen eine Ergänzung wünschenswert erscheinen lässt, welche erfahrungsmässig besser vor Antritt der Lehrzeit, als während derselben, erworben wird.

Nähere Auskunft zu erteilen ist der Direktor des Realgymnasiums jederzeit bereit.

Ferienordnung für das folgende Schuljahr:

	Schulschluss:	Schulanfang:
a. um Ostern 1901	23. März,	10. April,
b. um Pfingsten	25. Mai,	3. Juni,
c. im Sommer	11. Juli,	12. August,
d. im Herbste	21. September,	1. Oktober,
e. um Weihnachten	23. Dezember,	3. Januar 1902.

Der Direktor der Höheren Staatsschule in Cuxhaven:

Prof. Dr. Rohde.

Cuxhaven, im März 1901.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf